



An den Grossen Rat

21.5565.02

GD/P215565

Basel, 17. November 2021

Regierungsratsbeschluss vom 16. November 2021

## Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «Zeckenalarm 2021»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Die Tage werden länger und die Sonnenstrahlen intensiver- klare Signale, dass der Sommer nun endlich vor der Tür steht, nach vielen kalten Tagen im Frühling. Mit den steigenden Temperaturen erwachen auch kleine Blutsauger: die Zecken. Sie werden schon ab fünf Grad Celsius aktiv und machen sich auf die Suche nach einem geeigneten Wirt. Ist dieser gefunden, können über den Stich einer infizierten Zecke Krankheitserreger wie FSME-Viren oder Bakterien, wie Z.B. Borrelien, übertragen werden.

1. Wie viele Zecken-Fälle gab es in den letzten Jahren?
2. Nahmen die Zecken in Basel-Stadt zu?
3. Gibt es Zecken in den Langen Erlen?
4. In höheren Höhen im Kanton, Z.B. in Bettingen oder auf der Chrischona, gibt es dort mehr Zecken wie unten im Fluss-Tal vom Rhein?

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

### Zu den einzelnen Fragen

1. *Wie viele Zecken-Fälle gab es in den letzten Jahren?*

Die Zahlen sind auf der Website des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) abrufbar. Im Kanton Basel-Stadt wurden im Jahr 2020 fünf Fälle gemeldet, im Jahr 2021 war es bislang ein Fall. Aber nicht alle durch Zeckenbisse übertragenen Erkrankungen unterstehen einer generellen Meldepflicht, entsprechend gibt es dazu auch keine umfassende Statistik. In der Schweiz meldepflichtig ist die Frühsommermeningoenzephalitis (FSME). Die bakterielle Borreliose hingegen ist nicht meldepflichtig, sie wird als freiwillige Erhebung bei den Hausärztinnen und Hausärzten erfasst.

2. *Nehmen die Zecken in Basel-Stadt zu?*

Die Meldungen bewegen sich zwischen eins bis fünf pro Jahr.

3. *Gibt es Zecken in den Langen Erlen?*

Ja.

4. *In höheren Höhen im Kanton, Z.B. in Bettingen oder auf der Chrischona, gibt es dort mehr Zecken wie unten im Fluss-Tal vom Rhein?*

Das BAG führt eine schweizweite Karte zu FSME-Fällen. Das Zeckenaufkommen in der Schweiz kann zudem mittels einer mit fachlicher Unterstützung des BAG entwickelten App «Zecke» abgerufen werden.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin